



Aktuelle Stunde auf Antrag der Fraktion der AfD zum Thema:

"Importierte Kriminalität - Wo steht die innere Sicherheit in Thüringen?"

Unterrichtung durch den Präsidenten des Landtag

- Drucksache 6/1867 -

Präsident Carius:

Vielen Dank, Frau Ministerin. Damit schließe ich den zweiten Teil der Aktuellen Stunde und rufe den dritten Teil der Aktuellen Stunde auf

c) Aktuelle Stunde auf Antrag der Fraktion der AfD zum Thema: "Importierte Kriminalität - Wo steht die innere Sicherheit in Thüringen?"

Unterrichtung durch den Präsidenten des Landtags
- Drucksache 6/1867 -30

Das Wort hat Abgeordneter Henke für die AfD-Fraktion.

Abgeordneter Henke, AfD:

Sehr geehrter Herr Präsident! Werte Abgeordnete, werte Gäste! Ich begrüße unsere Gäste aus Jena, die sich heute hier kundig tun. Sowohl der massive Anstieg an Wohnungseinbruchsdiebstählen, als auch die Kriminalität von Asylbewerbern sind nichts anderes als importierte Kriminalität.

(Beifall AfD)

(Zwischenruf Abgeordnete Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Was hat das eine mit dem anderen zu tun?)

Während das Erste die Exportprodukte-Erweiterung der Schengenzone darstellt, ist die Zweite ein Nebenprodukt der von den Verantwortlichen in Berlin und Erfurt zu verantwortenden Asylkrise. Auf das gravierende Sicherheitsproblem der Einbrüche haben wir bereits im Rahmen einer Aktuellen Stunde zu den Einbruchsdiebstählen entlang der Thüringer Autobahnen aufmerksam gemacht. Das war im Juni 2015. Seit November des letzten Jahres hat es besonders um die Städte Erfurt, Jena, Gotha und Nordhausen eine Einbruchsserie gegeben, die in Thüringen bislang ihresgleichen sucht. Wie bereits von uns im Juni letzten Jahres festgestellt und von der Landesregierung damals bestritten, erfolgen die Einbrüche entlang der Autobahnen und Fernstraßen und werden von osteuropäischen Banden begangen.

Autobahnen und Fernstraßen sind tatbegünstigende Strukturen. Orte entlang der A 4 und der A 38 sind überdurchschnittlich von Einbrüchen betroffen. Dass die Täter aus Osteuropa kommen, wird von Fahndern und Bundeskriminalamt bestätigt. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei den Wohnungseinbrüchen steigt seit 2011 kontinuierlich an und hat inzwischen einen neuen Höchststand erreicht: 15,7 Prozent. Das ist eine Steigerung um das Dreifache in vier Jahren. Dabei sinkt die Aufklärungsquote immer weiter. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Prozentzahl der aufgeklärten Fälle um gut 10 Prozent, wie aus der kürzlich veröffentlichten polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2015 hervorgeht. Bandendiebstahl ist ein lukratives Geschäft. Die Grenzen sind scheuenweit offen, systematische Grenzkontrollen finden nicht statt. In Thüringen macht sich der erschreckende Personal- und Ausstattungsmangel bei den Sicherheitsbehörden mal wieder bemerkbar.

So seien, Angaben des MDR zufolge, die Labore des LKA hoffnungslos mit Auswertungen der DNA-Proben von Tatverdächtigen überlastet. Der Bund deutscher Kriminalbeamter macht in seiner Stellungnahme darauf aufmerksam, dass der Ermittlungserfolg direkt mit der Anzahl von Polizei- und Kriminalbeamten – und zwar insbesondere mit der Zahl der Letzteren – zusammenhängt. Wenn man sich die seit Jahren kaputtgesparte Thüringer Polizei ansieht, muss man einfach sagen: Die massiven Probleme mit dem Einbruchdiebstahl sind wenigstens zum Teil hausgemacht.

Genau so verhält es sich mit der Asylbewerberkriminalität. Aus dem Munde des Innenministers durfte die interessierte Öffentlichkeit vor Kurzem erfahren, dass Asylbewerber oder Flüchtlinge umgerechnet rund 4,5 Prozent der Tatverdächtigen stellen – also überproportional häufig kriminell werden. Selbst, wenn man, wie bei der ausgeführten Zahl, die ausländerspezifischen Straftaten herausrechnet: Die Ausländerkriminalität hat bei einzelnen Straftaten geradezu astronomische Höhen erreicht: 33 Prozent bei Mord, 25 Prozent bei Totschlag, fast 15 Prozent bei Vergewaltigungen.

Was man nicht erfährt, was verschwiegen, verheimlicht und vertuscht werden soll, ist noch viel gravierender. Warum kann man in Thüringen Asylbewerber nicht detailliert über alle Delikte hinweg als Tatverdächtige erfassen – genauso, wie es in Hessen passiert?

Diese Frage ist umso berechtigter, als dass Asylbewerber als Opfer von Straftaten von 2017 an aufgeführt werden sollen. Eine ideologisch motivierte Instrumentalisierung der Statistik lehnen wir ab.

(Beifall AfD)

Warum liegt das Lagebild zur Asylkriminalität in einer Schublade des Innenministeriums und wird nicht veröffentlicht? Hat nicht die Öffentlichkeit ein Recht darauf, zu erfahren, was in unserem Land los ist? Ich schließe mit einem Zitat von Abraham Lincoln: „Man kann alle Menschen für einige Zeit belügen. Einige Menschen kann man auch für alle Zeit belügen. Aber man kann nicht alle Menschen für alle Zeit belügen.“ Vielen Dank.

(Beifall AfD)

Präsident Carius:

Vielen Dank, Herr Henke. Als Nächster hat das Wort Abgeordneter Walk für die CDU-Fraktion.

[...]

Vizepräsidentin Jung:

Es gibt noch eine weitere Wortmeldung des Abgeordneten Henke, Sie haben 10 Sekunden.

Abgeordneter Henke, AfD:

Vielen Dank, Frau Präsidentin. Ich mache es kurz: Rot-rot-grüne Landesregierung und Koalition leiden an Realitätsverlust und kommen an den Tatsachen in diesem Land nicht vorbei. Vielen Dank.

(Beifall AfD)

(Zwischenruf Abg. Dittes, DIE LINKE: Ein Phrasendrescher!)

Vizepräsidentin Jung:

Damit schließe ich den dritten Teil und rufe auf den vierten Teil der Aktuellen Stunde...